

STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.Nr.: VII/8/15

31.10.1950

Die Boden- und Kommunalkreditinstitute im Bundesgebiet im September 1950

Das Aktivgeschäft der Boden- und Kommunalkreditinstitute war auch im September wieder sehr lebhaft. Zwar haben die langfristigen Ausleihungen der Institute nicht ganz in dem Maße zugenommen wie im August; mit 178,3 Mill.DM übertrafen aber die zusätzlich im September gewährten Langkredite die Neuausleihungen früherer Monate bei weitem. Der Gesamtbestand der von den Realkreditinstituten nachgewiesenen langfristigen Darlehen erhöhte sich auf 1955,1 Mill.DM. Im dritten Vierteljahr 1950 sind ihre langfristigen Ausleihungen um 496,3 Mill.DM gestiegen, d.s. um 60 vH mehr als im vorangegangenen Vierteljahreszeitraum.

Die Finanzierung der Real- und Kommunalkredite erfolgte auch im Berichtsmonat wieder überwiegend aus öffentlichen und aus ECA-Mitteln, die den Realkreditinstituten über die Kreditanstalt für Wiederaufbau zufließen. Der Einsatz öffentlicher Mittel im Aktivgeschäft der Boden- und Kommunalkreditinstitute blieb mit 86,5 Mill.DM nur wenig hinter den im August aus öffentlichen Fonds zur Verfügung gestellten Geldern zurück (91,3 Mill.DM); der Anteil der öffentlichen Finanzierungsmittel an den gesamten Neuausleihungen war im September sogar etwas höher als im Vormonat (48,5 vH gegen 47,2 vH im August). Der weitaus größte Teil dieser öffentlichen Mittel (73 vH) wurde wieder für die Zwecke des Wohnungsneubaus zur Verfügung gestellt.

Bestand an Darlehen bei den Boden- und Kommunalkreditinstituten im Bundesgebiet
in Mill.DM

Art der Darlehen	1949			1950	
	31. März	30. Juni	31. Dez.	31. Aug.	30. Sept.
Hypotheken auf					
Wohnungsneubauten	49,0	135,4	538,0	1 103,1	1 222,8 ^{a) b)}
Gewerbliche Grundstücken	20,5	29,9	108,0	210,3	221,9
Sonstigen Grundstücken	2,8	8,2	21,4	31,3	33,0
Landwirtschaftliche Grundstücken	2,2	9,8	26,8	55,1	63,9
Kommunaldarlehen	12,5	35,8	72,7	226,4	241,7
Schiffshypotheken	1,7	3,6	54,6	119,3	136,6
Landeskulturdarlehen	0,3	0,2	6,5	31,3	35,2
zusammen	89,0	222,8	828,0	1 776,8	1 955,1
davon:					
Deckungsdarlehen	41,2	96,2	316,8	837,8	925,8 ^{b)}
Darlehen aus öffentl. Mitteln	18,4	88,5	435,3	834,1	920,6 ^{a)}
Darlehen aus sonstigen Mitteln	29,4	38,2	75,9	104,9	108,7

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

a) Davon 13,8 Mill.DM für Wohnungsneubauten der Besatzungsmacht. - b) Davon 19,5 Mill.DM für Wohnungsneubauten der Besatzungsmacht.

Insgesamt flossen der langfristigen Finanzierung des Wohnungsbaus im September 119,7 Mill.DM zu; damit wurde der hohe Investitionsbetrag des Vormonats nahezu wieder erreicht. Wie im vorangegangenen Vierteljahr wurden die größten Beträge dem Wohnungsbau über die Grundkreditanstalten zugeführt, die ihren Sitz in Württemberg-Baden, Bayern, Nordrhein-Westfalen und Hamburg haben. Ende September erreichten die Hypotheken auf Wohnungsneubauten einen Betrag von insgesamt 1 222,8 Mill.DM.

Die Beleihung gewerblicher Betriebsgrundstücke blieb im September mit 11,6 Mill.DM etwas hinter dem Vormonatsbetrag (13,2 Mill.DM) zurück. Dagegen haben die Hypothekendarlehen auf landwirtschaftlichen Grundstücken sich etwas stärker erhöht als in den Vormonaten; sie stiegen um 8,7 Mill.DM auf 63,9 Mill.DM. Auch die Schiffsbeleihungen haben weiter an Umfang zugenommen; im September wurden zusätzlich 17,3 Mill.DM Schiffshypotheken gewährt. An diesen Neubeleihungen waren vor allem die Schiffspfandbriefbanken und öffentlich rechtliche Kreditanstalten in Bremen und Schleswig-Holstein beteiligt. Welche Rolle das Schiffsbeleihungsgeschäft bei den Instituten dieser beiden Länder spielt, zeigen folgende Angaben: Bei den Realkreditinstituten in Schleswig-Holstein entfielen Ende September 1950 rd. 52 vH, in Bremen rd. 44 vH aller langfristigen Ausleihungen auf Schiffshypotheken (einschl. Schiffsreparaturkrediten).

Der Bestand an Kommunalдарlehen erhöhte sich gegenüber dem Vormonat nur um 15,4 Mill.DM. An den Neuausleihungen, denen vereinzelt auch Rückzahlungen gegenüberstanden, waren mit größeren Beträgen die öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten in Nordrhein-Westfalen beteiligt.

Der Absatz der Boden- und Kommunalkreditinstitute an Pfandbriefen und verwandten Schuldverschreibungen ist im September erneut zurückgegangen; das Emissionsergebnis lag mit 22,4 Mill.DM nur wenig über dem Durchschnittserlös des ersten Halbjahres 1950 und des Vorjahres. Im einzelnen wurden 14,1 Mill.DM an Hypothekenspfandbriefen und 6,2 Mill.DM an Kommunalobligationen neu in den Verkehr gebracht.

Umlauf nach der Währungsreform begebener Schuldverschreibungen der
Boden- und Kommunalkreditinstitute im Bundesgebiet

in Mill. DM

Art der Schuldverschreibungen	Umlauf am		Veränderung gegen Vormonat	Umlauf am	Veränderung gegen Vormonat
	31.7.50	31.8.50		30.9.50	
Pfandbriefe	313,4	330,3	+ 16,8	346,3	+ 14,1
Kommunalobligationen	69,6	77,2	+ 7,6	81,4	+ 6,2
Sonstige Schuldverschreibungen ¹⁾	19,4	20,1	+ 0,6	22,3	+ 2,2
zusammen	402,5	427,5	+ 25,0	450,0	+ 22,4

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

1) Schiffspfandbriefe, Landeskulturrentenbriefe, Schuldbuchforderungen usw.

Der Gesamtumlauf an Schuldverschreibungen der Boden- und Kommunalkreditinstitute stellte sich Ende September auf 450 Mill. DM; d. s. nur 23 vH der herausgelagerten Darlehen.

Der Anteil der Emissionen der in der amerikanischen Zone ansässigen Institute am Gesamtumlauf ist weiter zurückgegangen. Ende September betrug er 67 vH (gegen 68 vH Ende Juni 1950 und 72 vH Ende Dezember 1949); demgegenüber hat sich der Anteil der Grundkreditanstalten in Nordrhein-Westfalen am Gesamtumlauf weiter gehoben.

T a b e l l e n t e i l

Die nachstehenden Tabellen enthalten Angaben in 1 000 DM über das DM-Aktiv- und Passivgeschäft
der Boden- und Kommalkreditinstitute im Bundesgebiet

1. Umlauf an Schuldverschreibungen ¹⁾

a) gegliedert nach Arten

Bezeichnung der Schuld- verschreibungen u. Datum des Umlaufs	Bundes- gebiet	davon : I n s t i t u t e m i t S i t z i n :								Bayern	Rheinland- Pfalz
		Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Bremen	Hessen	Württbg.- Baden ²⁾			
5% Hypotheken-Pfandbr.											
31. März 1949	37 089	1 641	-	4 339	3 340	123	416	5 946	20 683	602	
30. Juni 1949	98 647	1 972	2 708	6 067	9 554	10 148	3 779	32 342	30 560	1 518	
31. Dez. 1949	198 418	2 879	4 836	10 536	24 889	24 662	15 905	49 761	61 041	3 908	
31. März 1950	253 384	3 850	5 038	14 447	32 832	31 368	25 372	57 142	77 513	5 822	
30. Juni 1950	302 230	4 254	6 864	18 605	41 191	32 539	32 520	72 011	87 762	6 485	
31. Aug. 1950	332 214 ^r	5 176	9 023	19 625	46 530	33 084	38 638 ^r	79 440	93 885	6 813	
30. Sept. 1950	346 282	5 202	9 730	20 520	49 227	33 715	40 760	81 796	97 769	7 562	
5% Kommunalobligationen											
31. März 1949	7 169	-	-	1 060	962	-	301	-	4 846	-	
30. Juni 1949	11 059	-	-	1 342	1 207	-	352	2 252	5 906	-	
31. Dez. 1949	34 625	-	-	9 578	7 585	905	360	6 817	9 380	-	
31. März 1950	45 155	-	-	10 635	13 692	953	857	7 131	11 887	-	
30. Juni 1950	59 117	-	-	12 063	24 525	1 053	1 312	7 747	12 417	-	
31. Aug. 1950	75 208 ^r	-	-	15 142	30 298	1 439	2 992 ^r	10 040	15 298	-	
30. Sept. 1950	81 391	-	-	17 691	31 882	1 491 ^{a)}	3 200	10 180	16 949	-	
5% Sonst. Schuldverschrbg. (Schiffspfandbr. u. Rentenbr.)											
31. März 1949	2 000	-	200	-	600	594	-	-	606	-	
30. Juni 1949	3 917	-	600	-	1 300	1 350	-	-	667	-	
31. Dez. 1949	11 840	1 292	1 000	30	2 000	6 560	-	-	959	-	
31. März 1950	8 919	1 293	1 000	30	2 000	3 606	-	-	991	-	
30. Juni 1950	16 384	1 743	1 000	30	2 700	5 641	-	-	5 271	-	
31. Aug. 1950	20 122	2 193	1 000	30	3 000	6 611	-	-	7 289	-	
30. Sept. 1950	22 304	2 193 ^{b)}	1 000	30	3 000	6 611 ^{c)}	-	-	9 470 ^{d)}	-	
Schuldverschreibungen zusammen											
31. März 1949	46 258	1 641	200	5 399	4 901	717	717	5 946	26 135	602	
30. Juni 1949	113 623	1 972	3 308	7 409	12 062	11 498	4 130	34 593	37 133	1 518	
31. Dez. 1949	244 882	4 171	5 836	20 144	34 474	32 127	16 265	56 578	71 379	3 908	
31. März 1950	307 459	5 143	6 038	25 112	48 524	35 927	26 230	64 273	90 391	5 822	
30. Juni 1950	377 731	5 997	7 864	30 697	68 416	39 232	33 832	79 758	105 450	6 485	
31. Aug. 1950	427 545	7 369	10 023	34 797	79 828	41 134	41 630	89 480	116 471	6 813	
30. Sept. 1950	449 977	7 395	10 730	38 241	84 109	41 817	43 959	91 975	124 188	7 562	

b) gegliedert nach Instituten

Bezeichnung der Institute	1 9 4 9			1 9 5 0			
	31.3.	30.6.	31.12.	31.3.	30.6.	31.8.	30.9.
Hypothekenbanken	26 143	62 199	127 714	161 609	189 449	208 081	217 602
Öffentl.-rechtl. Kredit- institute	18 722	48 174	106 317	137 952	177 198	206 661	219 571
Schiffspfandbriefbanken	1 394	3 250	10 852	7 899	11 084	12 804	12 804
zusammen	46 258	113 623	244 882	307 459	377 731	427 546	449 977

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

1) Einschl. solcher Beträge, für die Schuldverschreibungen aus drucktechnischen Gründen noch nicht ausgefertigt wurden, deren Gegenwert aber bereits eingezahlt ist. - 2) Einschl. für Württbg.-Hochzollern ausgegebene Schuldverschreibungen. - a) Davon 491 800 DM 6% Kommunalobligationen. - b) Davon 2,2 Mill. DM 6% Schiffspfandbriefe. - c) Davon 4,4 Mill. DM 6% und 0,6 Mill. DM 2 1/2 % Schiffspfandbriefe. - d) Davon 0,2 Mill. DM 4 1/2 % Schuldbuchforderungen u. 0,3 Mill. DM 5% Landesbodenbriefe.

2. Gesamtbestand an Darlehen

Datum des Bestandes	Hypotheken auf:				Kommunal-darlehen	Schiffshypotheken	Landeskulturdarlehen	Insgesamt	außerdem:	
	Wohnungsneubauten	Gewerblich. Betriebs-Grundstücken	Sonst. Grundstücken	Landwirtschaftl. Grundstücken					Sonstige Ausleihungen	darunter Darlehen an Sparkassen
1949 31.3.	48 967	20 467	2 808	2 238	12 520	1 739	256	88 994	30 839	-
30.6.	135 400	29 859	8 172	9 767	35 825	3 581	241	222 845	69 317	-
30.9.	334 280	73 207	11 870	15 937	36 593	14 178	369	486 434	92 590	-
31.12.	537 976	108 039	21 446	26 848	72 679	54 552	6 480	828 020	97 954	56 794
1950 31.1.	593 048	123 140	23 020	24 748	84 703	60 189	8 712	917 550	111 541	65 270
28.2.	644 405	135 074	25 061	26 630	112 709	69 946	10 304	1 024 129	130 543	82 640
31.3.	705 540	145 544	25 821	31 074	144 492	84 318	12 061	1 148 845	153 141	103 522
30.4.	753 293	158 836	26 601	35 218	169 755	82 231	13 417	1 239 352	170 857	120 470
31.5.	806 140	168 902	27 926	40 251	188 149	85 570	19 499	1 336 437	179 969	135 063
30.6.	883 586	185 723	29 360	44 607	198 919	93 973	22 665	1 458 832	226 944	164 154
31.7.	983 009	197 089	30 302	49 616	191 736	104 813	26 918	1 583 482	291 980	173 133
31.8.										
Deckungs-darlehen	374 226	105 277	27 791	34 581	170 576	94 184	31 183	837 817	116 533	100 567
Darlehen aus öffentl. Mitteln	680 539	87 342	440	12 503	32 034	21 095	146	834 099	121 882	80 153
Darlehen aus sonstigen Mitteln	48 311	17 677	3 090	8 041	23 760	3 990	6	104 876	84 612	9 988
Zusammen	1 103 076	210 296	31 322	55 125	226 369	179 268	31 335	1 776 792	323 027	190 708
30.9.										
Deckungs-darlehen	424 199 ^{a)}	111 126	29 251	45 055	178 593	102 617	34 982	925 823	136 440	117 931
Darlehen aus öffentl. Mitteln	747 574	92 324	478	13 696	37 355	29 012	183	920 623	125 376	80 243
Darlehen aus sonstigen Mitteln	51 042 ^{b)}	18 427	3 300	5 122	25 797	4 960	6	108 655	87 884	10 794
Zusammen	1 222 815	221 877	33 029	63 873	241 745	136 590	35 172	1 955 101	349 700	208 972

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. -

a) Davon 19,5 Mill. DM für Wohnungsbauten der Besatzungsmacht. - b) Davon 13,8 Mill. DM für Wohnungsbauten der Besatzungsmacht.

3. Gesamtbestand an Darlehen, gegliedert nach Ländern

Art der Darlehen	Bundes- gebiet	davon: I n s t i t u t e m i t S i t z i n :									
		Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Bremen	Hessen	Württemberg- Baden	Bayern	Rheinl.- Pfalz	Württemberg- Hohenz.
31. Juli 1950											
Hypotheken auf:											
Wohnungsneubauten	983 009	12 694	185 805	80 696	166 677	25 474	53 820	237 264	211 302	9 218	58
Gewerbl. Betriebsgrdst.	197 089	800	33 047	9 981	84 007	17 566	6 489	14 127	29 687	1 286	100
Sonst. Grundstücken	30 302	404	1 132	4 537	13 036	1 997	1 447	1 981	5 701	30	37
Landw. Grundstücken	49 616	2 881	1 138	20 250	8 174	858	1 150	5 866	9 223	75	-
Kommunalдарlehen	191 736	13 910	-	24 488	68 233	5 871	6 313	27 463	35 922	5 445	4 091
Schiffshypotheken	104 813	26 670	35 665	624	9 301	32 553	-	-	-	-	-
Landeskulturdarlehen	26 918	2 066	-	6 593	7 806	-	1 658	3 616	5 180	-	-
zusammen	1 583 482	59 425	256 786	147 169	357 234	84 318	70 877	290 317	297 014	16 056	4 286
Davon:											
Deckungsdarlehen	730 143	45 547	71 676	63 258	130 672	69 941	41 906	102 493	196 606	8 044	-
Darlehen aus öfftl. Mitteln	742 832	13 244	180 224	63 221	218 169	11 452	11 679	141 454	96 608	6 231	550
Darlehen aus sonst. Mitteln	110 508	634	4 886	20 690	8 393	2 926	17 292	46 371	3 800	1 781	3 736
Außerdem:											
Sonstige Ausleihungen	291 980	12 005	19 766	42 842	84 263	51 938	10 582	22 036	29 786	7 544	11 218
darunter:											
Darlehen aus Sparkassen	173 133	7 662	1 662	24 417	82 313	390	9 057	9 884	23 333	6 541	7 875
31. August 1950											
Hypotheken auf:											
Wohnungsneubauten	1 103 076	13 149	199 231	89 887	189 217	26 810	67 214	268 910	238 526	10 070	60
Gewerbl. Betriebsgrdst.	210 296	900	38 542	9 336	89 133	18 165	8 066	14 192	30 429	1 434	100
Sonst. Grundstücken	31 322	404	1 132	4 708	13 538	2 002	1 507	2 188	5 773	30	41
Landw. Grundstücken	55 125	3 179	1 358	22 824	9 144	932	1 259	6 188	10 123	119	-
Kommunalдарlehen	226 369	15 243	-	27 208	74 049	9 349	10 943	39 932	38 669	5 887	5 088
Schiffshypotheken	119 268	33 613	39 462	586	10 201	35 406	-	-	-	-	-
Landeskulturdarlehen	31 335	2 236	-	8 273	9 368	-	1 726	3 734	5 999	-	-
zusammen	1 776 792	68 725	279 724	162 822	394 650	92 664	90 715	335 145	329 518	17 540	5 289
Davon:											
Deckungsdarlehen	837 817	54 289	82 166	72 669	144 071	73 098	55 744	121 048	224 868	9 416	450
Darlehen aus öfftl. Mitteln	834 099	13 768	191 786	69 449	241 690	16 302	14 553	178 803	100 988	6 209	550
Darlehen aus sonst. Mitteln	104 876	668	5 772	20 704	8 889	3 264	20 418	35 294	3 662	1 915	4 289
Außerdem:											
Sonstige Ausleihungen	323 027	20 050	20 534	47 535	91 727	53 088	11 808	25 263	4 661	7 904	10 921
darunter:											
Darlehen an Sparkassen	190 708	8 028	1 713	28 464	89 777	390	10 096	11 809	826	6 948	7 575
30. Sept. 1950											
Hypotheken auf:											
Wohnungsneubauten	1 222 815	14 091	211 704	99 185	213 521	29 496	75 286 ^{b)}	301 921	266 562 ^{c)}	10 999	100
Gewerbl. Betriebsgrdst.	221 877	1 026	39 244	10 847	94 575	18 457	9 851	14 178	31 960	1 640	100
Sonst. Grundstücken	33 029	453	1 312	5 172	14 151	1 551	2 154	2 201	5 956	30	49
Landw. Grundstücken	63 873	3 704	526	26 764	11 836	929	1 391	6 665	11 843	198	15
Kommunalдарlehen	241 744	15 718	-	31 100	82 177	5 955	12 084	40 922	41 707	6 386	5 695
Schiffshypotheken	136 590	41 266	40 407	587	10 208	44 122	-	-	-	-	-
Landeskulturdarlehen	35 172	2 797	-	10 111	8 912	-	2 078	3 956	7 318	-	-
zusammen	1 955 101	79 055	293 194	183 767	435 381	100 510	102 844	369 843	365 346	19 253	5 908
Davon:											
Deckungsdarlehen	925 823	64 149	84 333	86 590	158 996	72 016	63 758	128 794	255 909 ^{d)}	10 827	450
Darlehen aus öfftl. Mitteln	920 623	14 105	202 679	77 422	267 146	24 246	18 573	203 440	106 231	6 230	550
Darlehen aus sonst. Mitteln	108 655	801	6 182	19 754	9 239	4 248	20 513 ^{b)}	37 609	3 206	2 195	4 908
Außerdem:											
Sonstige Ausleihungen	349 700	27 052	20 584	54 270	99 485	53 065 ^{a)}	12 714	25 625	37 176	8 694	11 035
darunter:											
Darlehen an Sparkassen	208 972	8 768	1 713	34 570	97 529	390	10 774	17 742	28 197	7 713	7 575

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. - a) Enthält vorwiegend Zwischenkredite für Schiffsbauten. - b) Davon 13,8 Mill. DM für Wohnungsbauten der Besatzungsmacht. - c) Davon 19,5 Mill. DM für Wohnungsbauten der Besatzungsmacht.